

per E-Mail an
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

15. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022

Frage Nr.: 1179
=====

Stadtv. Serke - CDU –

Main-Fähre

Die MainFähre Frankfurt "Walter Kolb", ist ein Wahrzeichen für Höchst und Frankfurt und ein Kulturgut. Ihre Tradition reicht knapp 400 Jahre bis auf das Jahr 1623 zurück. Seit Einrichtung des Frankfurter Grüngürtels ist sie Teil des Rundwanderwegs und des Radrundwegs und für Fußgänger und Radfahrer ein wichtiges Verkehrsmittel. Nun ist die "Höchster Fähre ", unter anderem aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie und der aktuellen Energiekrise in akuter Gefahr. Leider sind die bisherigen Aussagen zur Unterstützung durch die Stadt Frankfurt sehr unbestimmt.

Ich frage den Magistrat:

Welcher Stellenwert wird der Fähre beigemessen, und welche Maßnahmen ergreift bzw. plant der Magistrat, um das 400-jährige Jubiläum angemessen zu feiern?

Antwort:

Der Höchster Mainfähre misst der Magistrat einen hohen Stellenwert bei, der sich auch in der Höhe der Zuschüsse zum Fährbetrieb sowie der Übernahme von Kosten für Diesel und Reparatur zeigt.

Aktuell wurde entschieden, den Zuschuss für die Treibstoffkosten um 10.000,00 Euro jährlich auf jetzt 25.000,00 Euro zu erhöhen. Die Stadt Frankfurt am Main zahlt damit jährlich 75.000,00 Euro Zuschuss zum Fährbetrieb.

Erste Überlegungen zum Jubiläum der Fähre wurden angestellt. Entscheidungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen. Der Magistrat wird rechtzeitig über etwaige Maßnahmen berichten.